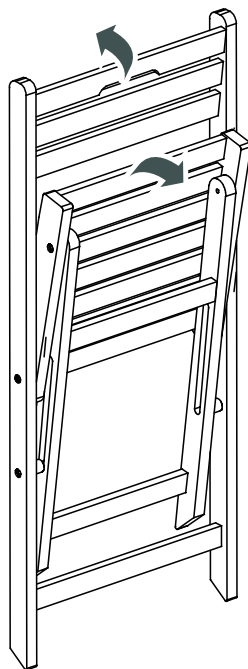
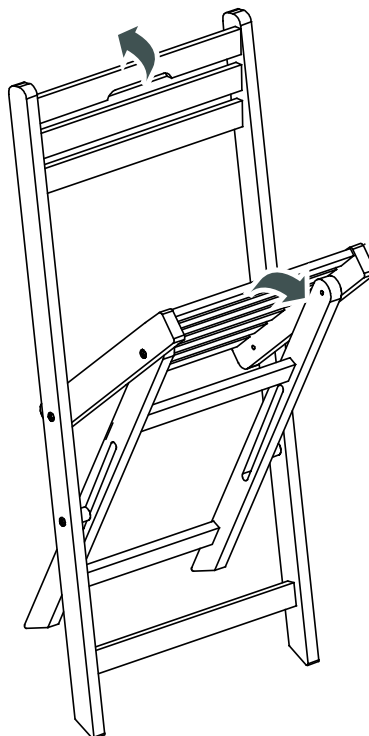


**GEBRAUCHSANLEITUNG: Bitte unbedingt beachten und für späteren Gebrauch gut aufbewahren! Art.-Nr. 25251 , Klappstuhl**

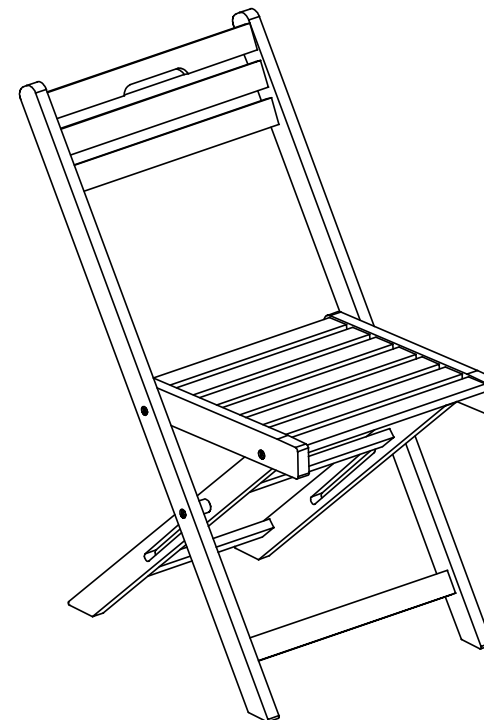
**[1]**



**[2]**



**[3]**



**ACHTUNG: Beim Aufklappen / Zusammenklappen nicht in den Mechanismus oder die beweglichen Teile greifen! Verletzungsgefahr!**

**Bitte beachten / bestimmungsgemäßer Gebrauch**

- Dieses Außenmöbel ist nur zur Verwendung im privaten Wohnbereich vorgesehen.
- Wenn ein Sonnenschirmloch vorhanden ist, darf ein Schirm nur in Verbindung mit geeignetem Ständer verwendet werden.
- Den Tisch nur zum Abstellen von haushaltsüblichen Mengen an Geschirr, Speisen und Getränken verwenden. Er ist nicht als Leiterersatz, Unterstellbock oder Turngerät für Kinder geeignet.
- Alle Schrauben zuerst nur lose eindrehen und erst fest anziehen, wenn alle Schrauben in der richtigen Position sind.
- Zur Reinigung der Oberfläche ein feuchtes Tuch verwenden. Zur Pflege der Holzteile empfehlen wir ein geeignetes Hartholzöl.

**Stremmel Import und Handel GmbH,  
Hohleichenrain 6, D-35708 Haiger  
email: [info@degamo.de](mailto:info@degamo.de)**

## **Pflegehinweis für Gartenmöbel aus Eukalyptus**

Ihre Gartenmöbel wurden aus tropischem Eukalyptusharholz produziert, welches eine gute natürliche Widerstandsfähigkeit im Außenbereich hat.

Die Gartenmöbel wurden mit einem farbig pigmentierten Holzpflegeöl behandelt, um das Holz vor Fäulnis, Austrocknung und Rissbildung zu schützen. Wie alle Holzmöbel unterliegen sie trotzdem Witterungseinflüssen, d.h. sie unterliegen großen Temperaturschwankungen, Nässe und intensiver Sonneneinstrahlung. Besonders durch Regen kommt es zu einem schnellen Abtrag der Öl-Imprägnierung. Dies führt im wesentlichen zu folgenden Phänomenen:

- Rissbildung und Verformung. Dies sind typische charakteristische Merkmale von Holz, die sich nie ganz vermeiden lassen. Für gewöhnlich beeinträchtigen sie aber die Funktion der Möbel kaum.
- Stockflecken und Schimmel. Beides sind Pilzarten die spontan und exogen Holz besiedeln und besonders guten Nährboden auf aufgeweichtem Holz finden, insbesondere auf waagerechten Flächen, wie z.B. Sitzflächen und Tischplatten.

Beide Phänomene sind Pflegefehler und kein Reklamationsgrund. Folgende Hinweise sollten Sie daher unbedingt beachten, um länger Freude an Ihren Gartenmöbeln zu haben:

- Langen Kontakt mit Nässe und stehendes Wasser vermeiden. Stellen Sie die Möbel bei Regen unter oder decken Sie diese mit einer Abdeckhaube ab. Bei kurzen Regengüssen sollten die Möbel angekippt und Nässe nach dem Regen abgewischt werden. Bei längerer Abdeckung muss für genügend Luftzirkulation gesorgt werden.
- Reinigung mit weicher Bürste und Seifenlauge.
- Regelmäßig mit Holzpflegeöl aus dem Fachhandel behandeln. Dies kann durchaus mehrmals pro Saison notwendig sein. Wenn Wasser auf dem Holz nicht mehr perlt spätestens bei spröde werden oder ergrauen, sollte dies erfolgen. Fungizide (pilzhemmende) Öle können Pilzbefall vorbeugen. Ganz wichtig: Das Holz muss vollständig trocken sein. Gemeint ist nicht oberflächliche Nässe, sondern die nicht sichtbare Feuchtigkeit im Holz, die sich nach längeren Regenperioden ergibt. Wird hier Pflegeöl aufgetragen können sich paradoxer Weise danach Stockflecken ergeben! Vor dem Ölen können Rauheiten ggf. auch Stockflecken und leichte „Silberpatina“ mit Sandpapier weggeschliffen werden.
- Kontakt mit Blütenstaub und anderen gerbenden natürlichen Substanzen vermeiden.
- Schrauben nicht versuchen zu festziehen. Holz arbeitet. Rostbildung mit Hilfe von Rostumwandler und Farbabtupfung behandeln.
- Vor zu langer Sonneneinstrahlung bei Nichtgebrauch schützen.
- Im Winter trocken und kühl, aber frostfrei einlagern.

Bei Nichtbeachtung dieser Punkte kommt es zu einer erheblichen Verkürzung der Lebensdauer.

Grundsätzlich gilt: Da Gartenmöbel Wind und Wetter ausgesetzt sind, muss man diesen mit einer gewissen Toleranz begegnen, insbesondere was Haarrissbildung, Farbunterschiede etc. anbelangt.